

[403.] Das israelitische Predigermagazin für 1836 wird nicht unverlangt versandt. Wir bitten daher um bestimmte Beschreibung! —

Creutz'sche Buchhandlung  
in Magdeburg.

[404.] **E r k l ä r u n g.**

Obgleich ich zeither immer bei Uebersendung der Transport-Angaben gebeten habe, mir nichts zur Disposition zu stellen, so ist doch diese Bitte nicht von allen Handlungen beachtet worden und ich sehe mich deshalb genöthigt, wiederholt zu erklären: daß ich mir durchaus nichts zur Disposition stellen lassen kann, sondern alles, was man mir zu remittiren be- rechtigt ist, in der Messe zurück erwarte, indem ich beim Abschluß nur auf das wirklich Zurückgesandte Rücksicht nehmen werde.

Ich bitte dringend, darauf gef. Rücksicht zu nehmen, da- mit spätere Erörterungen vermieden werden.

Leipzig, 5. Febr. 1836.

Ergebenst  
S. L. W. Vogel.

[405.] **Z u r N a c h r i c h t.**

Indem ich hiermit den betreffenden Sortimentshandlungen anzeige, daß ich meine Rechnungsauszüge und Remittenden- factur-Formulare bereits versandte, wiederhole ich die damit ausgesprochene Bitte, mir die ersteren revidirt schleunigst zurück- zusenden, und mich in den Besitz der Remittenden baldigst gelangen zu lassen.

Zugleich bemerke ich nochmals ausdrücklich, daß ich vom  
Adressbuch von München,  
Bayer's Civilproceß,  
Commissionsbericht,  
Medic. Jahrbücher,  
Köchin, wie sie sein soll, und  
Winter's Beleuchtung

mir durchaus nichts zur Disposition stellen lassen kann.  
München, im Januar 1836.

A. Weber'sche Buchhandlung.  
(pr. Jac. Bayer.)

[406.] **B e k a n n t m a c h u n g.**

Die Lampert'sche Buch- und Musikhandlung in Gotha wird von Neujahr 1836 an kein Musikalien-Sortimentgeschäft mehr führen. Indem sie sich fernerhin alle Novitätenzusendungen verbittet, wünscht sie, daß alle diejenigen Verlags- handlungen, von denen sie Novitäten oder Commissionslager besitzt, ihr durch Herrn R. Frieße in Leipzig bis zur Oster-Messe d. J. späte- stens specificirte Rechnungsauszüge senden mögen, da sie zur ge- dachten Oster-Messe nicht nur Commissionslager und Novitäten zu remittiren, sondern auch alle Zahlungen alsdann zu leisten beabsichtigt. Es wird gebeten, die Auszüge unversegelt Herrn Frieße zu übergeben.

[407.] Schriftsteller und Verleger, welche mir Werke zur nä- hern Beurtheilung in meinen, das Gesamtgebiet der Medicin umfassenden: Leistungen und Fortschritte der Medi- cin in Deutschland, zusenden wollen, ersuche ich wiederholt, mir solche nur allein auf dem Wege des Buchhandels, oder portofrei, zukommen zu lassen. Der Druck des vierten Ban- des, der mit den Fortsetzungen regelmäßig bei Herrn Engel- mann in Leipzig erscheint, hat bereits begonnen.

Aachen, im Februar 1836.

Dr. Bluff.

[408.] Unsere Commissionen besorgen:  
in Leipzig Herr Leop. Michelsen;  
= Frankfurt d. Herren Gebhard u. Körber;  
= Nürnberg Herr J. A. Stein;  
= München = Georg Stranz;  
= Augsburg d. löbl. Kollmann'sche Buchh.

Wir machen dies wiederholt bekannt, weil uns öfter Pa- cete durch andere Gelegenheiten zukommen, wodurch wir in un- nöthige große Porto-Auslagen versetzt werden.

Passau, im Januar 1836.

Pustet'sche Buchhdlg.

[409.] Daß von jetzt an die Niederländische Buchhandlung in Leipzig meine Commission übernommen hat, mache ich meinen Herren Collegen hierdurch bekannt.

August Schmid in Jena.

[410.] Da ich mit meiner Kunst- und Landkarten- Handlung eine Musikalienhandlung zu verbinden Willens bin, so ersuche ich hierdurch die Herren Verleger von Musikalien, mit diese in doppelter Anzahl zugehen lassen zu wollen.

Magdeburg, d. 1. Febr. 1836.

Mazzucchi.

[411.] E. Heil in Darmstadt erbittet sich schnellste Zu- sendung von Neuigkeiten Eisenbahnen betreffend in 4facher Anzahl.

[412.] Von allen guten Romanen und belletristischen Schriften, mit Ausnahme von Ritter-, Räuber- und Geistergeschichten, erbit- ten wir 2—3 Ex. à cond. sogleich nach Erscheinen zur Fuhre.

S. Wagenführ's Buch- und Musikalien- handlung in Berlin.

[413.] **B i t t e.**

Da ich eine der hier am besuchtesten Leihbibliotheken ange- kauft und dabei noch andere Lesezirkel zu assortiren habe, so bitte die Herren Verleger von belletristischen Werken, mir künf- tighin ihre Nova, besonders historische Romane, Memoiren und Reisebeschreibungen, in 3 bis 4facher Anzahl einzusenden, die- jenigen meiner H. P. Collegen, mit denen ich noch nicht in Ver- bindung zu stehen die Ehre habe, sind ersucht, mir wenigstens ihre Nova-Zettel zukommen zu lassen.

Bern, den 26. Januar 1836.

J. J. Burgdorfer,  
Buch- u. Kunsthändler.

[414.] Von allen neu erscheinenden militairischen Schrif- ten erbitte ich stets 4 Ex. p. Nov.

Aachen, d. 2. Januar 1836.

J. A. Mayer.

[415.] **B i t t e.**

Die verehrlichen Handlungen, welche  
Sickler's Atlas der alten Geographie  
zur Disposition lagern haben — würden mich durch womög- lich baldige Zurückgabe sehr verpflichten, da mein Vor- rath zu Ende ist und die neue verbesserte Auflage erst ge- gen Ostern erscheinen wird. —

Zugleich möge dies bei dem Remittendenmachen zur Nach- richt dienen, daß ich mir nichts von diesem Atlas zur Dispo- sition übertragen lassen kann.

Cassel, d. 30. Januar 1836.

J. J. Vohné.

[416.] Da sich von Busch, Geburtskunde, die Auflage vergriffen, so ersuche ich die Herren Collegen freundschaftlichst